

Fachinformation Dr. Hans Penner

Internet-Dokumentationen

www.fachinfo.eu

Förderung des Islams in Deutschland

FI-Dokumentationen - www.fachinfo.eu/fi201.pdf - Stand: 16.10.2018

Es gibt eine Reihe von Verantwortungsträgern und Institutionen, welche die Islamisierung Deutschlands fördern, indem sie islamische Aktivitäten unterstützen und Entscheidungen im Interesse des Islams treffen. Der Islam ist unvereinbar mit dem Grundgesetz, weil er die Sharia-Gesetze über die Menschenrechte stellt (www.fachinfo.eu/fi132.pdf). Der Koran ist das Grundsatzprogramm des Islams und für jeden Moslem verpflichtend. Der Koran fordert beispielsweise, Dieben die Hände abzuhacken (Sure 5:38).

Bedford-Strohm, Prof. Dr. Heinrich, Landesbischof Bayern, landesbischof@elkb.de

Interview mit "Heilbronner Stimme" am 27.05.2017 "EKD-Ratsvorsitzender fordert flächendeckenden Islamunterricht". Jeder Islamunterricht fordert Gehorsam gegenüber dem Koran. Demnach fordert der Bischof, Schüler zur Grausamkeit und zur Mißachtung des Grundgesetzes zu erziehen.

Quelle: <http://www.stimme.de/deutschland-welt/politik/dw/EKD-Ratsvorsitzender-fordert-flaechendeckenden-Islamunterricht;art295,3641515>

Keller, Florian, Geschäftsführer Mutik GmbH, www.mutik.org, katja.borch@mutik.org

Die Mutik GmbH ist Träger der Junge Islam-Konferenz (www.junge-islam-konferenz.de). Mit einer neu gegründeten Allianz unter dem Titel „CLAIM“ wollen 35 Organisationen und Verbände in Deutschland unter dem Deckmantel von Schlagwörtern wie Demokratie, Toleranz und Antidiskriminierung eine breite gesellschaftliche Allianz gegen Islamkritik bilden. Der Name CLAIM trägt als Kürzel die „Allianz gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit“ in sich. Das Projekt wird von der „Jungen Islam Konferenz“, einer Dialogplattform, gefördert.

Quelle: <https://www.zukunft-ch.ch/allianz-gegen-islamkritik/>. Finanzielle Unterstützung erhält das Bündnis vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ, Franziska Giffey SPD).

Laschet, Armin (CDU), Landesminister NRW, info@cdu-nrw.de

Laschet hatte 2006 das Kölner Jugendamt angewiesen, eine Betriebsgenehmigung für eine internatsähnliche Koranschule des „Verbandes der islamischen Kulturzentren“(VIKZ) zu erteilen. Der VIKZ wird in einem Dossier der Kölner Polizei von 2006 als integrationsfeindlich bezeichnet und vermittelt den Polizeiangaben zufolge jungen Zuwanderern ein antiwestliches, antidemokratisches und antisemitisches Weltbild. Wer in den Einrichtungen des Islam-Vereins nicht pariert, dem drohen den Angaben zufolge Schläge. In Hessen werden deshalb Internate des VIKZ grundsätzlich nicht genehmigt.

Quelle: Perbandt,C.; Pers. Mitteilung 20.04.2008

Merkel, Dr. Angela (MdB, CDU), Bundeskanzler, angela.merkel@bundestag.de

"In einer Konferenz mit Parteimitgliedern forderte sie [Angela Merkel] mehr Toleranz gegenüber Muslimen... Auf die Frage eines Teilnehmers nach der Bedeutung des Islam in Deutschland sagte die Kanzlerin: 'Ja, es ist ein Teil von uns.'" Mit dieser Aussage legitimierte Merkel den Islam und erklärte ihn zu einem Bestandteil Deutschlands.

Quelle: Focus 26.09.2012

Meyns, Dr. Christoph, Landesbischof Braunschweig, ips@lk-bs.de

"Die Wut und der Ärger über die Absage des Karnevalssumzugs dürfen keine Gründe für anti-islamische Ressentiments oder fremdenfeindliche Hetze sein. Der Islam sei ebenso wie das Christentum eine Religion des Friedens." Der Islam teilt die Welt ein in „Dar-al-islam“, Haus des Islams, wo der Islam herrscht und „Dar-al-harb“, Haus des Krieges, wo der Islam noch nicht herrscht.

Quelle: <https://www.evangelisch.de/inhalte/113007/15-02-2015>